

## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt am 08.09.2022

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr  
Sitzungsende: 18:53 Uhr  
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

### Öffentliche Tagesordnungspunkte

#### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Präsenz Sitzung wird um 16:30 Uhr eröffnet. Herr Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt begrüßt alle Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Es sind 7 von 9 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend.

#### **2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Herr Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt informiert, dass der Tagesordnungspunkt 6.3.1. ‚Informationen des Klimaschutzmanagers zu aktuellen Themen‘ gestrichen wird. Der Klimaschutzmanager Herr Ahlers befindet sich im Krankenstand. Er wird die Informationen im Bauausschuss im Oktober vortragen.

**Abstimmungsergebnis: 7 : 0 : 0**

Die Tagesordnung wird einstimmig geändert bestätigt.

#### **3 Genehmigung der Niederschrift vom 30.06.2022**

Die Niederschrift wird durch Herrn Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt zur Abstimmung gestellt.

Herr Berghäuser kritisiert, dass nach seiner gestellten Frage zum Tagesordnungspunkt 8.1 ‚Änderungsbebauungsplan Nr. 102 A „Gewerbegebiet West“ – Billigungs- und Auslegungsbeschluss, Vorlage: BV/100/2022/III-61‘ zur Neuschaffung von Arbeitsplätzen und der Höhe der Vergütung der Dialog in der Niederschrift fehle.

Herr Adamek verweist auf die Festlegung zu Beginn der Legislaturperiode, dass die Niederschriften als Ergebnisprotokoll verfasst werden. Es könne jedoch jederzeit die/der Vortragende mit einem entsprechenden Hinweis darum bitten, dass die Wortmeldung in der Niederschrift dokumentiert werden soll.

**Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 2**

Die Niederschrift wird ungeändert bestätigt

## **4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums vom 30.06.2022**

**- Arbeitsrichtungsbeschluss -  
Grundstücksangelegenheit Südschwimmhalle -  
Entwicklung des Grundstücksareals Heidestraße/Grazer Straße/Linzer Straße/Klagenfurter Straße  
Vorlage: BV/170/2022/I-80**

Die Beschlussvorlage wurde ungeändert beschlossen.  
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**Vergabe von Planungsleistungen; Vergabe-Nr.: 20/2022 De-Ro  
Ausbau Triftweg und Straße Industriehafen in Roßlau  
Vorlage: BV/188/2022/III-66**

Die Beschlussvorlage wurde ungeändert beschlossen.  
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**Vergabe von Bauleistung  
Ersatzneubau der Schule für Körperbehinderte "Schule an der Muldaue"  
LOS 1 - 4 Rohbau  
Vorlage: BV/151/2022/III-65**

Die Beschlussvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

## **5 Einwohnerfragestunde**

Bürger 1 stellt Fragen zu Radwegen und zum Umweltschutz:

Wie möchte man diese Gefahrenstelle beseitigen?

Im Moment wird der Albrechtsplatz saniert. So wie man im Moment die Verkehrsführung erkennen kann, sieht es aus, als ob man den Radverkehr direkt auf die Straße leiten möchte. Die Straße wird verengt und zusätzlich die Radfahrer auf die Straße geleitet, aus Richtung Roßlau kommend. Warum lenkt man den Radverkehr nicht auf den Fußweg, der ist sehr breit.

Auch LKW haben Probleme auf der Straße. Der Straßenbelag ist an der schmalsten Stelle 2,65 m. An der schmalsten Stelle wird der Radfahrer auf die Straße geführt. Unfälle sind dort vorprogrammiert. Der Radfahrer soll dann weiter auf der Straße fahren, bis kurz vor der Ampel Ferdinand-von-Schill-Straße (Auffahrt). Bei dieser Straßenbreite ist ein Überholen der Radfahrer durch den motorisierten Verkehr nicht möglich. In der Beschlussvorlage 062/2020/III-66 Anlage 2 ist deutlich ersichtlich, dass der Radweg neben der Straße auf dem Fußweg verläuft. Auch ein auf der Zeichnung befindliches Bild macht deutlich, dass der Radweg nicht auf der Straße geplant ist.

Der Albrechtsplatz ist Teil der Radverkehrshauptachse gemäß Radverkehrskonzept der Stadt. Zur Verbesserung der sicheren Führung des Radfahrens werden Schutzstreifen von 1,5 m und 0,75 m angelegt. Diese Führungsform mittels der Schutzstreifen entspricht den Empfehlungen für die Anlage von Radverkehrsanlagen. Damit verbunden ist es möglich se-

parate Flächen für den Radverkehr zur Verfügung zu stellen. Dies trägt zur Erhöhung des subjektiven Sicherheitsgefühls des Radfahrenden bei.“

Aufgrund der Komplexität der Anfrage wird diese durch das Tiefbauamt schriftlich beantwortet. Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt weist darauf hin, dass LKW's ein Durchfahrtsverbot haben.

#### „Ist dieses bekannt und wann wird es abgestellt?“

In der Zunftstraße in Richtung Handwerkerstraße ist auf der Seite von Kaufland der Rad- und Gehweg in einem katastrophalen Zustand.“ Bürger 1 verteilt zur Veranschaulichung Bilder (siehe Anlage 2 zur Niederschrift). „Wurzeln drücken die Fahrbahndecke nach oben, auch ein Ausweichen auf den Fußweg ist unmöglich, weil dieser genau den gleichen Zustand aufweist.“

Dem Tiefbauamt ist der Zustand der Wege bekannt. Aufgrund des Verkehrsaufkommens müsste hier kein Radweg mehr angeordnet sein. Seit Jahren sind für den Rückbau bereits finanzielle Mittel im Haushalt angemeldet worden.

#### „Ist dieses untersucht worden?“

Im Herbst soll für die neue Sporthalle am Walter-Gropius-Gymnasium größere Mengen Wasser in Richtung Mulde abgepumpt werden. Dafür soll laut MZ-Bericht eine Leitung bis zur Mulde gelegt werden. Die Mulde ist ein hochsensibles Naturschutzgebiet, wo selbst stellenweise das Angeln verboten ist, um die Natur zu schützen. Mit Sicherheit ist das auch zu begrüßen. So ist es schwer zu verstehen, wenn man dann in das hochsensible Naturschutzgebiet mit schwerer Technik einfährt, um die Leitungen zu verlegen. Hat man evtl. erwogen das Wasser über den natürlich vorhandenen Graben und den Lorkteich natürlich in die Mulde zu leiten? Dieses würde die Umwelt schonen und Geld sparen. Auch bei Starkregenernissen fließt das Wasser dort in die Mulde ab.“

Herr Adamek wird die Frage selbst in dem Tagesordnungspunkt 6.2 ‚Sonstige Anfragen der Stadträte‘ stellen. Bürger 1 ist mit der Beantwortung seiner Frage zu diesem Tagesordnungspunkt einverstanden.

Herr Jakob Uwe Weber, Ortsbürgermeister von Mosigkau hat Fragen zu Ortschaftsangelegenheiten von Mosigkau:

#### Naturbad Mosigkau

Wer in der Stadtverwaltung ist für die Unterstützung des Naturbadvereins Mosigkau (Pächter des Sees) bei der dauerhaften Bekämpfung der Blaualgenblüte zuständig, u.a. bei der Suche nach einer technischen Lösung? Seit drei Jahren besteht das Problem.

Herr Weber hat bis jetzt keinen Ansprechpartner ausfindig machen können. Seiner Meinung nach fühlt sich in mehreren Abteilungen der Verwaltung, auch im Umweltamt, niemand zuständig.

Herr Jähnichen, Leiter des Umweltamtes erläutert, dass das Umweltamt Herrn Weber die Auskunft gegeben hat, dass das Problem der Blaualgen keine Umweltgefahr sei, sondern eine Gesundheitsgefahr. Daher wurde Herrn Weber empfohlen, sich an das Gesundheitsamt zu wenden.

Herr Weber beharrt auf die Notwendigkeit einer fachlichen Beurteilung, um für die sich daraus ergebenden notwendigen Maßnahmen finanzielle Mittel im Haushalt beantragen zu können.

nen. In der Zwischenzeit hat Herr Weber mit außenstehenden Einrichtungen Kontakt aufgenommen, wie z.B. dem Umweltforschungszentrum aus Leipzig, die für die Erstellung einer fachlichen Beurteilung bereit wären und dafür eine Ansprechperson aus der Stadtverwaltung benötigen.

Herr Weber bittet um eine schriftliche Antwort bis Ende September.

### Mühlenstraße

Wie weit ist der Planungsstand in der Mühlenstraße? Wann beginnt die Ausschreibungsplanung?

Herr Säbel, Leiter des Tiefbauamtes informiert, dass aktuell der Entwurf bearbeitet wird. Sobald die Unterlagen so sind, dass sie vorgestellt werden können, werden diese im Ortschaftsrat vorgestellt.

### Planfeststellungsverfahren der B185 - Reststück zwischen Philipp-Müller-Straße und Orangeriestraße

Stimmt es, dass das Planfeststellungsverfahren sein Bestandsrecht verloren hat und somit nicht weiter verfolgt wird? Wenn ja, wann wird das Verfahren wieder ein neues Planfeststellungsverfahren eingeleitet, mit welchem Zeitraum hat man zu rechnen und welche Kosten werden entstehen?

Herr Säbel erläutert, dass das Planfeststellungsverfahren vor zehn Jahren abgeschlossen wurde und der Planfeststellungsbeschluss (Baurecht) 10 Jahre gültig ist. Eine mögliche Verlängerung um fünf Jahre wurde aus Zeit- und Kostengründen abgelehnt. Mittlerweile gibt es neue Anforderungen, u.a. an Geh- und Radwegen. Das Planfeststellungsverfahren müsste demnach überarbeitet werden. Dafür gibt es im Haushalt keine Mittel.

Es bleibt dabei, dass der Rad- und Fußverkehr durch den Ort Mosigkau geführt werden.

### Darstellung im Amtsblatt zum Grabensystem

Herr Weber schließt sich der Darstellung der Fraktion AfD zum Grabensystem im Amtsblatt nicht an. Es wurden Behauptungen aufgestellt, ohne mit dem Ortschaftsrat und den engagierten Bürgerinnen und Bürgern zu reden. Positiv anzumerken ist die intensive Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt der Stadt.

Herr Präger, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum – Bürgerliste kommt zur Sitzung um 16:44 Uhr hinzu. Es sind 8 von 9 Mitgliedern anwesend.

## **5.1 Bericht aus der Arbeitsgruppe 10 - Zukunftskonferenz**

Herr Peine, Leiter der AG 10 Obertrum/BUGAvom Projekt „Zukunftskonferenz“ zeigt anhand einer Präsentation (siehe Anlage 3 zur Niederschrift) einen Vorschlag zur Gestaltung eines „grünen Bandes“ ohne Autoverkehr vom Muldufer bis zum Stadtpark. Diese Idee ist thematisch dem Projekt Stadteingang Ost zuzuordnen und würde auch zum BUGA 2035-Konzept passen.

Er regt an, zur möglichen Umsetzung Grundstücke und Gebäude im Sinne der Stadt zu sichern.

## 6 Öffentliche Anfragen und Informationen

### 6.1 Umsetzung Prüfauftrag Nr. 36 zur Haushaltsplanung 2021 und der Entscheidung des Stadtrates zur FV/012/2020/Linke vom 14.10.2020 - Schaffung von zwei Hundenausläufflächen in der Stadt Dessau-Roßlau - Maßnahmenbeschluss Vorlage: BV/137/2022/III-61

Einführungsbedarf gibt es nicht.

Herr Präger, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum – Bürgerliste stellt folgende Nachfrage:

Drei Flächen wurden wegen Nichterfüllung von Naturschutzkriterien aussortiert. Welche Naturschutzkriterien sind das?

Die Beantwortung erfolgt schriftlich durch das Stadtplanungsamt.

Herr Präger kritisiert die Lage der Flächen, die seiner Meinung nach zu nah aneinander liegen.

Frau Jahn, Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste erläutert, dass die aufgeführten zwei Standorte Ergebnis der Abstimmungen zwischen den Fachämtern der Stadtverwaltung und den Stadtbezirksbeiräten sind. Wenn die Flächen angelegt sind, wird geprüft, ob sie gut angenommen werden. Danach sollen weitere Überlegungen stattfinden, welche städtischen Flächen zusätzlich als Hundenausläufflächen angeboten werden könnten.

Die Beschlussvorlage wird zur Kenntnis genommen.

### 6.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen der Stadträte

Herr Mrosek, Fraktion AfD hat folgende Information und eine Anfrage:

#### Darstellung im Amtsblatt zum Grabensystem

Herr Mrosek nimmt zur Aussage von Herrn Weber in der Einwohnerfragestunde zu dem von ihm verfassten Artikel im Amtsblatt Stellung. Zusammenfassend bezieht sich der Artikel u.a. auf Meinungen von Bürgerinnen und Bürgern von Mosigkau. Ihm ist bewusst, dass diese unterschiedliche Ansichten haben. Für ihn ist mit dem Artikel das Thema zusammengefasst worden und nun als beendet zu sehen.

#### Mühlenstraße

Wie soll die Entwässerung geplant werden?

Herr Säbel, Leiter des Tiefbauamtes verweist auf die Aktualisierung des Entwässerungskonzeptes 2015/2016 für Mosigkau, welches im Ortschaftsrat und im Tiefbauamt zu den Sprechzeiten eingesehen werden kann.

Herr Berghäuser, Fraktion Die Linke hat folgende Anfragen:

#### Wasserführung bei Extremwetterereignissen

Ist es zukünftig gewollt das bestehende System (Kanalisieren des Regenwassers und Abfluss in die Elbe) fortzuführen? Oder soll, analog zu anderen Städten, das Niederschlagswasser gesammelt und zum Gießen verwendet werden?

Frau Jahn, Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste erläutert, dass man sich bereits um erste Schritte bemüht. Die Regenwassernutzung und auch ein Umbau von Straßen im Sinne einer sogenannten "Schwammstadt", sind Teil des Konzeptes zur BUGA. Auch die Stadtbaumkonzeption widmet sich diesem Thema.

### Nutzung von abgepumpten Grundwasser auf Baustellen

Gibt es in der Stadt technische Möglichkeiten Grundwasser aufzufangen, welches man auf Baustellen notwendigerweise absenken/abpumpen muss und könnte man dieses in die Naturflächen überführen?

Das Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt wird die Anfrage schriftlich beantworten.

Herr Adamek, Fraktion CDU bittet um Informationen/aktuelle Sachstände zu folgenden Themen:

### Radwege in der Elballee

Herr Säbel, Leiter des Tiefbauamtes bezieht sich auf eine Beschlusslage, aufgrund dessen die Elballee ertüchtigt wurde. Entsprechend der geringen PKW-Nutzung wurde festgelegt, dass keine separaten Radwege mehr benötigt werden. Die vorhandenen Radwege sollen zurückgebaut werden, um Platz für die Baumallee zu schaffen.

### Ausbau des westlichen Gehweges in der Elballee.

Seit Mitte Juli ist die offene Sachbearbeiterstelle Planung im Tiefbauamt amtsintern besetzt worden, berichtet Herr Säbel. Aktuell arbeitet der Kollege an den Planungen für den Ausbau, bzw. der Aufgabenstellung für das zu beauftragende Ingenieurbüro, muss sich jedoch parallel auch noch um das Projekt Tränkungsmaßnahmen der Straßen kümmern.

### Grundwasserabsenkung - Bau der Sporthalle am Walter-Gropius-Gymnasium

Der Grundwasserspiegel ist allgemein sehr rückläufig. Die Grundwasserabsenkung im Rahmen des Baus der Sporthalle ist außerhalb der Vegetationsperiode geplant. Ist die Möglichkeit geprüft worden, das abgepumpte Wasser über Gräben in den Lorkteich zu leiten? Gibt es noch andere Alternativen? Wohin wird das Grundwasser abgeleitet?

Frau Ellenberger, Leiterin des Zentralen Gebäudemanagements informiert, dass die Grundwasserabsenkung für September – Dezember 2023, also außerhalb der Vegetationsperiode, geplant ist. Zur Umsetzung des Bauvorhabens ist eine Grundwasserabsenkung zwingend notwendig. Dafür ist ein Verfahren mit dem Ziel der Erlaubnis der Absenkung erforderlich. Dieses erfordert ein Gutachten und eine technische Planung, wie und wohin das Grundwasser geleitet wird. Im Rahmen dieses Gutachtens wurden verschiedene Varianten geprüft. Im Ergebnis dessen soll das Grundwasser über den Hanggraben in den Törtener Graben geleitet werden. Dem Lorkgraben fehlt die hydraulische Leistungsfähigkeit, den geförderten Grundwasserstrom aufzunehmen und schadlos abzuführen. Zu bedenken sind die jährlichen Schwankungen des Grundwasserspiegels, so dass in der Erlaubnis auch Änderungsvorbehalte mit aufgenommen worden sind. Ob man situationsbezogen zum entsprechenden Zeitpunkt flexibel reagieren kann, wird seitens des Zentralen Gebäudemanagements geprüft.

Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt ergänzt, dass die Planungen in Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde und der DESWA GmbH stehen, um verantwortungsvoll mit dem Grundwasser umzugehen.

Herr Tschammer, Fraktion SPD fragt nach, welche Kosten für denjenigen entstehen, der das Grundwasser ableitet? Es ist bekannt, dass wenn man Wasser in das öffentliche Abwassernetz leitet, die Stadt, bzw. die DESWA dafür Geld verlangt. Wenn man jetzt in die Vorfluter geht, kostet das auch Geld?

Die Fragen werden schriftlich beantwortet.

### Beschädigte Bank an einer Bushaltestelle in Roßlau

Herr Säbel, Leiter des Tiefbauamtes informiert, dass in Kürze der Reparaturauftrag gelöst wird.

### Prödelteich und Neuer Teich im Ziethetal

Wann erfolgt die Entschlammung?

Herr Säbel, Leiter des Tiefbauamtes berichtet von der Verschilfung des Prödelteichs und dem dahinter befindlichen Neuen Teichs. Noch in diesem Jahr soll mit der Erneuerung des Auslaufbauwerkes und der Entschlammung des Neuen Teiches begonnen werden. Die Maßnahme ist Bestandteil eines Förderprogramms (analog dem der Hangfichten) und wird dadurch mit 1 Mio. EUR gefördert. Nachdem die Ausschreibung wegen eines unwirtschaftlichen Angebotes aufgehoben werden musste, soll sie nun mit einem anderen Umfang (u.a. der Ertüchtigung der Hochwasserschutzanlage) neu gestartet werden. In Abstimmung mit der Fördermittelbehörde wird eine Strategie erarbeitet, um fristgerecht das Förderziel noch zu erreichen. Ansonsten droht die Rückzahlung von Fördermitteln.

### Fischereirecht

Herr Adamek fordert eine schriftliche Übersicht, in welchen Gewässern Pachtverhältnisse bestehen.

Herr Säbel, Leiter des Tiefbauamtes sichert zu, eine Übersicht in anonymisierter Form (aus datenschutztechnischen Gründen) auszureichen.

## **6.3 Sonstige Anfragen und Mitteilungen des Dezernates für Stadtentwicklung und Umwelt**

Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt lädt für den 24. September 2022 zur Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei der Planung und Umgestaltung des Lustgartens ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr vor Ort am Lustgartentor.

### **6.3.1 Informationen des Klimaschutzmanagers zu aktuellen Themen**

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung von der Stadtverwaltung zurückgezogen.

## 6.3.2 Sachstand Adria Siedlung

Herr Säbel, Leiter des Tiefbauamtes berichtet, dass derzeit an der Straße Am Waldrand die Tränkungsarbeiten vorbereitet werden. Dazu wird die Schotteroberfläche neu aufgebaut. Die Trängung wird am 19. September 2022 stattfinden.

Die Montage der Straßenbeleuchtung hat begonnen und wird voraussichtlich im Oktober abgeschlossen sein.

## 6.3.3 Sachstand Ausbau Johannisstraße/ Kavaliertstraße 2. BA , Gestaltung Platzfläche vor Johanniskirche

Herr Säbel, Leiter des Tiefbauamtes stellt den aktuellen Sachstand der Planungen anhand einer Präsentation (siehe Anlage 4 zur Niederschrift) vor.

Im nächsten Bauausschuss wird ein Maßnahmebeschluss zur Diskussion/Abstimmung eingebracht.

Herr Berghäuser, Fraktion Die Linke fragt, ob die Verkehrsführung über den großen Neumarkt abgewählt ist? Herr Säbel, Leiter des Tiefbauamtes bestätigt, dass diese Verkehrsführung per Bauausschussbeschluss abgewählt wurde.

## 7 Beschlussfassungen

### 7.1 3. Novellierung des Gesamtmaßnahmebeschlusses (BV/440/2019/III-65) vom 05.02.2020 STARK III plus EFRE - Grundschule „Tempelhofer Straße“ Vorlage: BV/224/2022/III-65

Einführungsbedarf und Wortmeldungen gibt es nicht.

#### Abstimmungsergebnis:

8 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

### 7.2 Novellierung des Maßnahmebeschlusses Umsetzung brandschutztechnischer Forderungen – Sicherheitsbeleuchtung Grundschule Am Luisium, Wilhelm-Feuerherdt-Straße 7, 06844 Dessau-Roßlau Vorlage: BV/233/2022/III-65

Einführungsbedarf und Wortmeldungen gibt es nicht.

#### Abstimmungsergebnis:

8 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

### 7.3 Aufhebung des Maßnahmebeschlusses BV/449/2019/III-65 zur Energetischen Teilsanierung Anhaltisches Berufsschulzentrum "Hugo Junkers" Fördermaßnahme STARK III, Schulsporthalle (Bauteil D) Vorlage: BV/235/2022/III-65

Einführungsbedarf und Wortmeldungen gibt es nicht.

**Abstimmungsergebnis:**

**8 : 0 : 0**

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

**7.4 Umgestaltung Albrechtsplatz mit Kreisverkehr Wolfgangstraße  
Ergänzung des Wegesystems im Bereich Mittelinsel Albrechtsplatz  
Vorlage: BV/214/2022/III-66**

Herr Fackiner, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum – Bürgerliste bedankt sich, das aus einem Antrag seiner Fraktion nun dieser Beschluss zur Abstimmung steht.

**Abstimmungsergebnis:**

**8 : 0 : 0**

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

**7.5 Radverkehrsanlage Albrechtstraße - Ostseite  
- Maßnahmebeschluss -  
Vorlage: BV/268/2022/III-66**

Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt führt in die Beschlussvorlage, mit der Bitte diese geändert zu beschließen, ein. Die Änderung betrifft die Streichung des zweiten Beschlusspunktes:

„2. Das Tiefbauamt wird ermächtigt, die Bauleistung im Abschnitt zwischen Kreisverkehrsplatz Wolfgangstraße (Körnerstraße) und Goethestraße mit einem Wertumfang von 419.000 € nach Behandlung in der Dienstberatung des Oberbürgermeisters vorab zu beauftragen.“

Begründung: Der Fördermittelgeber hatte im Vorfeld die Möglichkeit eines Vorziehens des Teilabschnittes Körnerstraße/Goethestraße in Betracht gezogen. Der Oberbürgermeister und die Mitglieder des Bauausschusses haben der dafür notwendigen Ermächtigung die Zustimmung vorab erteilt. Der Fördermittelgeber hat nun aufgrund der Prüfung der Unterlagen mitgeteilt, dass er die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn nicht erteilen kann. Deshalb ist der Beschlusspunkt 2 hinfällig und somit zu streichen. Aufgrund dessen wird die Radverkehrsanlage in einem Bauprojekt umgesetzt.

Herr Fackiner fragt nach, ob es stimmt, dass man für die Zeit der Bauphase eine Art Zwischenlösung zur Nutzung eines gemeinsamen Rad- und Fußweges umsetzt.

Herr Säbel, Leiter des Tiefbauamtes bestätigt dies. Das sogenannte Provisorium besteht aus einem Asphaltband sowie einer Aufschotterung. Der Bau der Bushaltestellen wird jedoch bereits im Zuge der Maßnahme Albrechtsplatz endgültig realisiert. Hintergrund ist die Nutzung eines anderen Förderprogramms als dem für die Radwege.

Herr Adamek stellt die Beschlussvorlage mit der von Frau Schlonski vorgebrachten Änderung zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

**8 : 0 : 0**

Die Beschlussvorlage wird geändert bestätigt.

---

**7.6 Widmung öffentliche Verkehrsflächen in Dessau-Roßlau, Ortsteil Rodleben  
Vorlage: BV/239/2022/III-66**

Einführungsbedarf und Wortmeldungen gibt es nicht.

**Abstimmungsergebnis:**

**8 : 0 : 0**

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

**7.7 Überführung der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen  
(AGFK) Sachsen-Anhalt von einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft in einen  
gemeinnützigen eingetragenen Verein.  
Vorlage: BV/278/2022/III-66**

Einführungsbedarf und Wortmeldungen gibt es nicht.

**Abstimmungsergebnis:**

**8 : 0 : 0**

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

**8 Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2022**

**8.1 Errichtung eines Fußweges zwischen VoBA und Kapenstraße - Fraktion  
CDU**

Eine Einführung in den Prüfauftrag durch die Fraktion CDU erfolgt nicht.

Herr Säbel, Leiter des Tiefbauamtes stellt in einer Präsentation (siehe Anlage 5 zur Niederschrift) die von der CDU geforderten Variante mit der vom Tiefbau vorgeschlagenen alternativen Lösung gegenüber. Im Ergebnis dessen wird die Stadtverwaltung Dessau-Roßlau den von der Fraktion CDU anvisierten Ausbau nicht weiter verfolgen.

Herr Adamek nimmt die Informationen dankend zur Kenntnis und bittet um Weitergabe dieser Information an den Ortschaftsrat Mildensee, bzw. an den Ortsbürgermeister Herrn Groneberg als eigentlichen Antragsteller. Herr Säbel, Leiter des Tiefbauamtes wird dieser Bitte nachkommen.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um beendet und Nichtöffentlichkeit hergestellt.

**Öffentliche Tagesordnungspunkte**

**11 Schließung der Sitzung**

Die Sitzung wird durch Herrn Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt um 17:53 Uhr geschlossen.

Dessau-Roßlau, 08.11.23

---

Eiko Adamek  
Vorsitzender Ausschuss für Bauwesen,  
Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt

Susanne Müller  
Schriftführerin